

## Vereinbarung der CSA Basta für das Jahr 2020

### Inhalt:

1. **Manifestino** Unser Selbstverständnis in Kurzform
2. **Struktur der CSA** Wie sind wir organisiert, welche Elemente gehören dazu?
3. **Arbeitsweise** Wie arbeiten wir zusammen und wie werden Entscheidungen getroffen?
4. **Mitgliedschaft** Worin besteht die gegenseitige Verpflichtung der CSA-Mitglieder und des Gärtner\*innen-kollektivs?
5. **Ausblick** Welche Fragen und Prozesse sind im Moment in der CSA aktuell?
6. **Vereinbarung** Konkrete Angaben zu Personen, Ernteanteilen, Beiträgen, Abholstationen und Engagement
7. **Fördermitgliedschaft im Bastaer Loose e.V.**

## 1. Manifestino

Basta ist eine **CSA** (Community Supported Agriculture), eine solidarisch organisierte Landwirtschaft. Wir kaufen das Gemüse nicht, sondern teilen uns die Produktionskosten.

**Solidarität** bedeutet für uns

..., dass die Gärtner\*innen fair für ihre Arbeit entlohnt werden und mit Arbeitseinsätze bei Arbeitspensumspitze unterstützt werden.

..., dass die Risiken des Anbaus auf 9 ha Ackerfläche von allen gemeinsam getragen werden.

..., dass auch Menschen, die nicht viel Geld zur Verfügung haben, Teil unseres Projekts sein können.

Der **Hof** Basta, auf dem unsere Lebensmittel angebaut werden, liegt im Oderbruch in der Nähe von Letschin. Er ist einerseits der „private“ Lebensort der Hofgruppe und andererseits ein offener und geteilter Ort, der gemeinsam gestaltet werden kann.

Das **Land** wird kleinbäuerlich ökologisch (EU-Bio-zertifiziert) bewirtschaftet. Ein nachhaltiger Umgang mit dem Boden (Fruchtfolge, Humusaufbau) und mit der Umwelt (CO<sub>2</sub>-Fußabdruck Reduzierung) ist uns ebenso wichtig, wie die Vielfalt und Qualität der Produkte.

Basta ist eine **Gemeinschaft**, die sich selbst organisiert. Entscheidungen werden **basisdemokratisch** und im Konsens getroffen. Planungsprozesse (Anbauplanung, Finanzplan) werden transparent gemacht. Die Mitarbeit der CSA-Mitglieder ist essentieller Bestandteil des Projekts, sowohl auf dem Hof als auch bei der Organisation. Dadurch wird die Trennung von Produktion und Konsumption aufgeweicht.

Nicht zuletzt ist Basta ein **Knotenpunkt** in einem wachsenden Netzwerk aus Biohöfen, CSAs, Hausprojekten, Kollektiv-Betrieben und anderen alternativen politischen Projekten.

## 2. Struktur der CSA

Die CSA Basta bewirtschaftet neun Hektar Land. Das Land wurde zusammen mit der **Kulturland Genossenschaft** ([kulturland-eg.de](http://kulturland-eg.de)) gekauft und wird von ihr gepachtet. Natürlich können alle Basta-Mitglieder dort Genoss\*innen werden.

Hauptsächlich kümmert sich die Basta-Hofgruppe um den Anbau unseres Gemüses mit der Unterstützung von bezahlten Helfer\*innen aus der Region. Die Hofgruppe präsentiert mit dem Finanzplan eine Schätzung des gesamten Lohnbedarfs für die folgende Saison. Wie sich die Gehälter im Detail zusammensetzen, wird von der Hofgruppe selbstständig nach Kriterien der Verantwortung Erfahrung und nach Bedarfen entschieden und für die Gemeinschaft transparent gemacht. Dabei gelten für alle folgende Mindeststandards (die noch weiterentwickelt werden, u.a.: Mindestlohn, Krankengeld, Urlaubsgeld. s.u.)

In den Abholstationen organisieren sich die Abnehmer\*innen in **Bezugsgruppen** zu je vier Ernteanteilen, um den organisatorischen Aufwand zu verringern und die Kommunikation zu verbessern. Die Bezugsgruppen überweisen gemeinsam ihre Beiträge, stimmen sich innerhalb der Gruppe ab und helfen sich bei Problemen jeglicher Art (Sprache etc.). Jede Woche ist eine Bezugsgruppe für die Abläufe in der jeweiligen **Abholstation** verantwortlich.

Die anfallende strukturelle und inhaltliche Arbeit wird von **Arbeitsgruppen** (AGs) erledigt. Derzeit gibt es die Plenums-AG, die Willkommens-AG, die Internet-AG, die Biet-AG und einzelne Abholstation-AGs oder Verantwortliche. Bei Bedarf gibt es z.B. die Soli-AG und die Landkauf AG. Mehr dazu findet ihr auf der Plattform. AGs können auch für bestimmte Aufgaben gegründet werden und lösen sich nach Erledigung wieder auf (zum Beispiel für die Vorbereitung eines Hoffestes, einer Stadtsause...).

### 3. Arbeitsweise

Wir sind eine **selbstorganisierte** Gruppe und treffen unsere Entscheidungen **basisdemokratisch** und im Konsens. Dabei müssen nicht alle über alles entscheiden, sondern die Entscheidungen können von den jeweiligen (Klein-)Gruppen getroffen werden, die von den Entscheidungen direkt betroffen sind. Dies wird dann an alle kommuniziert (nähere Infos zu unserer Entscheidungsstruktur finden sich auf der Plattform).

Mindestens 4 mal im Jahr findet ein **Plenum** statt, auf dem Entscheidungen, die die Gesamtgruppe betreffen, von allen Anwesenden gemeinsam getroffen werden.

Diese Entscheidungsstruktur setzt die **aktive Beteiligung** der Mitglieder voraus, sei es in der Beteiligung an AGs, durch Mitarbeit im Plenum und/oder die Beteiligung an den Diskussionen auf der Plattform. Nichtbeteiligung an einer Entscheidung wird als Zustimmung gewertet.

Wir kommunizieren über die **Internet-Plattform** [www.csa-basta.org](http://www.csa-basta.org), auf der alle Mitglieder angemeldet sein müssen. Neben Raum für Diskussionen, Ankündigungen, Protokollen etc. gibt es dort auch weitere Informationen zu unserem Projekt und zur Arbeit der AGs. Zugang zu der Plattform kann bei Bedarf bei der Internet AG angefragt werden.

Das **Jahresbudget** für die CSA Basta wird solidarisch unter den Mitgliedern der Gruppe aufgeteilt. Sie zahlen einen monatlichen Beitrag und legen diesen für ein Jahr im jährlichen **Bietverfahren** im Winter fest.

### 4. Mitgliedschaft

#### 4.1 Gemüse, Ernteanteile, Abholung

Das Gemüse der CSA Basta wird unter allen **Ernteanteilen** aufgeteilt. Die Anbauplanung geht davon aus, dass ein Ernteanteil im Jahresdurchschnitt zwei Personen mit Gemüse versorgt. Durch lager-, wetterbedingte und saisonale Schwankungen sowie Ernteausfälle kann sich die Menge dabei erhöhen oder reduzieren.

Im Finanzplan der CSA sind Einkünfte aus anderen Formen der **Vermarktung** nicht vorgesehen. Geplante oder ungeplante Überschüsse können verkauft werden, wobei befreundeten Projekten der Vorrang gegeben wird (vgl. Prioritätenliste auf der Plattform). Die Einnahmen fließen in mögliche Defizite oder werden in die Entwicklung des Projekts investiert.

**Die Mitgliedschaft ist fristlos, aber ist für mind. ein Jahr verbindlich. Die Kündigungsfrist beträgt ZWEI MONATE. Innerhalb dieser Kündigungsfrist bzw. bis der Anteil weitergegeben wurde, ist das Mitglied für die Zahlung verantwortlich. Jährlich wird die Mitgliedschaft beim Bietverfahren erneuert und eine neue Vereinbarung unterschrieben.**

Bei Verlassen der CSA wird der Ernteanteil an die nächste Person/WG auf der **Warteliste** weitergegeben. Eine private Weitergabe ist nicht fair, da Menschen teilweise über ein Jahr auf einen Anteil warten.

Das Gemüse wird an **mindestens 46 und höchstens 50 Donnerstagen** nach Berlin in die Abholstationen geliefert und muss dort von den Mitgliedern selbstständig abgeholt werden. Das Gemüse ist ab dem Entladen des Lieferwagens Eigentum der Anteilsnehmer\*innen.

Die Anteile werden in den Abholstationen selbst abgewogen. Die

Mengenangabe **für einen Ernteanteil** (unabhängig davon, ob ein Mitglied einen, zwei oder einen halben Anteil hat), ist der mitgelieferten Liste zu entnehmen. Wenn wir unser Gemüse nicht abholen können, sorgen wir dafür, dass eine gut informierte Person es für uns abholt oder sind damit einverstanden, dass es gespendet wird.

Es besteht die Möglichkeit, zusätzlich zum Gemüse weitere Produkte zu beziehen. Momentan sind das **Eier, Brot und Kräuterprodukte**. Außerdem gibt es ab und zu Sammelbestellungen von Rapunzel und gelegentlich Zitrusfrüchte aus Sizilien. Informationen dazu und Bestellmodalitäten findet ihr auf der Plattform.

## 4.2. Beteiligung

Damit die CSA überhaupt funktioniert, ist eine **Mindestbeteiligung** aller Mitglieder absolut essentiell. Mit meiner Mitgliedschaft garantiere ich daher, dass ich

- ... **erreichbar** bin (Email, Telefon).
- ... **Kontakt zu meiner Bezugsgruppe** habe, d.h. ich zu Beginn meiner Mitgliedschaft Kontakt zu den weiteren Personen meiner Bezugsgruppe herstelle und diesen halte. Infos dazu liefert u.a. die Willkommens-AG ([willkommen@csa-basta.org](mailto:willkommen@csa-basta.org)).
- ... auf der **Plattform** angemeldet bin und mich über die wichtigsten Entwicklungen informiere (Kontakt im Problemfall: Internet-AG, [internet-ag@lists.csa-basta.org](mailto:internet-ag@lists.csa-basta.org)).
- ... meine **Beiträge** jeweils **im Voraus** monatlich überweise, d.h. vor Beginn des jeweiligen Zeitraumes. Die Beiträge werden gesammelt per Bezugsgruppe überwiesen (Kontakt im Problemfall: Finanz-AG, [finanzen@csa-basta.org](mailto:finanzen@csa-basta.org)).
- ... einmal pro Jahr zur gegebenen Frist mein **Gebot** abgebe (Kontakt

im Problemfall: Finanz-AG, Biet-AG).

- ... zusammen mit meiner Bezugsgruppe sicherstelle, dass die in unserer Verantwortung stehende **Betreuung** der Abholstation übernommen wird. Ich informiere mich selbstständig darüber, für welche Termine meine Bezugsgruppe verantwortlich ist (Dienste-Pad bzw. Plattform).

Bitte überlegt euch gut, ob ihr diese **Mindestanforderungen** einhalten könnt. Bei Nichteinhaltung kann diese Vereinbarung für hinfällig erklärt und euer Ernteanteil an eine neue Person/WG übertragen werden.

Zur Teilnahme an der Solidarischen Landwirtschaft Basta gehört es auch, den Hof Basta und die Gärtner\*innen persönlich kennen zu lernen. Besuche und **Mitarbeit auf dem Hof** sind **absolut wichtig** und jedes Mitglied bekommt beim Bietverfahren eine Einladung für einen Arbeitseinsatz. Wir wollen Mitarbeit solidarisch halten und wird deshalb auch weiterhin nicht zur Pflicht; wir hoffen trotzdem, dass du es mindestens einmal im Jahr schaffst, dorthin zu fahren.

Im Gegensatz zur Agrarindustrie gibt es auf Basta keine großen und teuren Maschinen, weshalb insbesondere Großaktionen (z.B. Karottenernte) nicht ohne viele helfende Hände bewältigt werden können. Termine für größere Arbeitseinsätze werden frühzeitig bekannt gegeben und zwischen allen Bezugsgruppen verteilt. Bei akutem Bedarf an Unterstützung wird dies auch kurzfristig kommuniziert.

Als selbstorganisiertes Projekt ist die CSA auf zusätzliches **Engagement** angewiesen. Wir brauchen eure Beteiligung in den AGs und eure Teilnahme am Plenum!

## 5. Ausblick: Aktuelle Fragen und Prozesse

Diese Vereinbarung spiegelt den aktuellen Stand der Dinge wider und gilt bis Dezember 2020. Sie ist nicht in Stein gemeißelt und wird sich mit dem Projekt weiter entwickeln.

### Aktuelle Fragen und Prozesse sind:

- Wir arbeiten an: klimafreundlichen Energielösungen, mehr Verbindung mit der Region... (Kontakt: Hof)
- Neue IT-Lösungen für eine bessere Kommunikation
- Wir suchen immer noch Genoss\*innen für den Landkauf mit der Kulturland eG (Kontakt: Landkauf-AG).
- Mit der Bastaer Loose e.V. haben die Bastas die Hofstelle gekauft und suchen noch Kredite, Spenden, Fördermitgliedschaften und generell Unterstützung für die Entwicklung von Hof und Gebäude-Renovierung. (Kontakt: hallo@hof-basta.de)
- Informationen und Raum für Diskussionen und Ideen gibt es auf der Plattform.

## 6. Vereinbarung

### zwischen mir/uns, der CSA Basta

#### Kontakt zum Hof:

Email: basta@posteo.de  
Telefon: 033475145006  
Adresse: Bio e Basta GbR  
Jahn, Covelli  
Bastaerstrasse 10  
15324 Letschin

#### Konto:

Bio e Basta Gbr Jahn, Covelli  
IBAN: DE82 5003 1000 1016 1840 00  
BIC: TRODDEF1

### Folgendes habe ich vereinbart:

*(diese Seite darfst du/dürft ihr behalten, sie dient zur Erinnerung des Vereinbarten)*

Ich/wir sichere/sichern hiermit zu, die Landwirtschaft auf Basta für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 mit einem festen monatlichen **Beitrag** von \_\_\_\_ € zu unterstützen. Ich/wir bekomme/n dafür \_\_\_\_ **Ernteanteil/e**.

Die **Zahlung** erfolgt im Voraus für einen Monat und wird **gesammelt** von meiner Bezugsgruppe ( \_\_\_\_\_ ) überwiesen.

Das Gemüse hole/n ich/wir donnerstags in der **Abholstation**

- ☐ Bödi (Bödiker Straße 9, 10243 Berlin-Friedrichshain, von 17-20 Uhr)
- ☐ Ida Nowhere (Donaustrasse 79, 12043 (Neukölln), von 17-22 Uhr, mit Küfa)
- ☐ Brauni (Braunschweiger Straße 53-55, 12055 (Neukölln), von 16-20 Uhr)
- ☐ Wönnichstraße
- ☐ ab Hof ab.

**Ich werde die Aufgaben der Mindestbeteiligung erfüllen** und möchte mich darüber hinaus in der kommenden Saison auch in folgender Weise beteiligen:

- ☐ Mithilfe auf dem Hof, voraussichtlich \_\_\_\_ Tage.
- ☐ Mitarbeit in folgender AG: \_\_\_\_\_  
*(Ich bin einverstanden, dass mich die AG kontaktiert, falls sie Unterstützung braucht bzw. melde mich selbstständig.)*
- ☐ Betreuung der Abholstation: \_\_\_\_\_
- ☐ Folgende Fähigkeiten oder Werkzeuge stelle ich gerne bei Bedarf der CSA zur Verfügung (zum Beispiel Grafikdesign-Kenntnisse, ökologisches, ökonomisches oder juristisches Fachwissen, Lastenfahrrad, Kettensäge etc.): \_\_\_\_\_
- ☐ Ich kann mich dieses Jahr leider nicht über die Mindestanforderungen hinaus beteiligen.

Im Fall von finanziellen Unklarheiten wende ich mich an die Finanz-AG (finanzen@csa-basta.org), bei allen anderen Fragen und Unklarheiten an die Willkommens-AG (willkommen@csa-basta.org).

## 7. Fördermitgliedschaft im Bastaer Loose e.V.

Die **Hofgemeinschaft** hat einen **Verein** gegründet um die Hofstelle zu kaufen und zu entwickeln sowie Wohn- und Gästeräume zu schaffen. Wir sind dabei die Gemeinnützigkeit zu beantragen.

Wir den Kauf mit Privatkrediten finanziert, suchen aber noch weitere Spenden und Kredite um den Ort zu gestalten.

Für mehr Infos, melde dich gerne bei uns: hallo@hof-basta.de

Wenn ihr uns eine einmalige Spende zukommen lassen wollt, nutzt dieses Konto:

Bastaer Loose e.V.

IBAN: DE30 5003 1000 1053 2110 00

BIC: TRODDDEF1

Eine tolle Möglichkeit uns regelmäßig zu Unterstützen ist Fördermitglied vom Verein zu werden.

Du kannst einfach dieses Formular ausfüllen und es uns schicken:

Bastaer Loose e.V.  
Bastaerstr. 10  
15324 Letschin

**Antrag auf Mitgliedschaft im Verein**  
**„Bastaer Loose e.V.“ (VR 6493 FF)**

Ich \_\_\_\_\_ geboren am \_\_\_\_\_

wohnhaft in \_\_\_\_\_

stelle hier mit einen Antrag auf Mitgliedschaft im Verein Bastaer Loose e.V.

Meine Kontaktdaten:

Email: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

☐ Ich möchte gerne Fördermitglied des Vereins werden und unterstütze den Verein durch einen jährlichen Beitrag von \_\_\_\_\_ € (mindestens 50 €)

auf das Vereinskonto:

Bastaer Loose e.V.  
IBAN: DE30 5003 1000 1053 2110 00  
BIC: TRODDEF1

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift